Beiblatt zur Tabelle Versorgungsgebiet

Gemeinde: Stadt Bornheim

Name des Versorgungsgebiets: Stadt Bornheim

Betreiber des Versorgungsgebiets: Stadtbetrieb Bornheim

V 3.5 Bedarfsprognose: Bitte eine Beschreibung einfügen, mit welchen zukünftig erhöhten oder verminderten Wasserbedarfen im Versorgungsgebiet zu rechnen ist und auf welcher Grundlage diese Prognose stattfindet. Hierbei kann auf Neubau und neu anzuschließende Gebiete oder auf z.B. industrielle Neuansiedlung eingegangen werden.

Die Bedarfsprognose erfolgt auf Grundlage der demographischen Entwicklung (Bevölkerungszuwachs).

Der Bevölkerungszuwachs inerhalb des Versorgungsgebietes liegt im Betrachtungszeitraum 2016 bis 2021 bei

1,60 %.

Laut Erhebung des Landesamtes für Statistik NRW wird der Bevölkerungszuwachs im Zeitraum 2024 bis 2034 ca. 2 % betragen. Der prognostizierte Bedarf wird auf Grundlage des Durchschnittsverbrauches der Jahre 2016 bis 2021 linear hochgerechnet. Da bei der Ermittlung des Durchschnittsverbrauches auch die

Durchschnittsverbrauches auch die Spitzenjahre 2018 bis 2020 enthalten sind, werden die klimatischen Veränderungen berücksichtig.

Laut Klimaprognosen werden die bisher erlebten Extremjahre wie 2018 und 2020 zukünftig zur Normalität – auch bei weltweiten ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen.

V 7.1 Hygienische Probleme im Netz: Kam es im Verteilungsnetz im Berichtszeitraum zu mikrobiologischen Belastungen? Hier bitte im Einzelfall Ursache und Maßnahme darstellen. Bei Häufung ein zusammenfassenden Darstellung der Ursache.

Aufgrund einer Netzerneuerungsmaßnahme wurde am 07.09.2021 im lokalem Umfeld der Maßnahme eine Grenzwertüberschreitung mit Pseudomonas aeruginosa festgestellt. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und dem Hygieneinstitut der Uni Bonn wurde aus Gründen des vorsorgenden Gesundheitsschutzes das Trinkwasser für die betroffenen Bereiche mittels mobiler Desinfektionsanlage gechlort. Der Herd der Verunreinigung wurde lokalisiert, betroffene Leitungsabschnitte ausgewechselt und weiteres Monitoring durchgeführt. Am 11.10.2021 konnte die Chlorung eingestellt werden.

V 7.2 Abweichungen nach §10 TrinkwV: Bitte um Angabe von Abweichungen nach TrinkwV, die im Berichtszeitraum erfolgten. Dauer, Ursache und Maßnahme sind darzustellen

- Sachverhalt siehe V 7.1, alle Maßnahmen wurden im Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und dem Hygieneinstitut der Uni Bonn getroffen.
- Ein Fall von Trübung im Netz des Wasserwerks, bei welchem die zul. Parameter gem. TrinkwV überschritten wurden. Getroffene Maßnahme: gezielte Netzspülung.
- 3) Ein hygienischer Zwischenfall hinter der Übergabestelle des Wasserwerks im Verantwortungsbereich des

Beiblatt zur Tabelle Versorgungsgebiet

V 7.3 (7.3.1-7.3.6) Risiken im Verteilernetz: Kurze Erläuterung und Risikobewertung zu den genannten Risiken oder sonstiger Risiken am und im Verteilungsnetz	Kunden. Dieser blieb lokal auf die Kundenanlage begrenzt und hatte keine Auswirkungen auf das Verteilnetz des Wasserwerks der Stadt Bornheim. Getroffene Maßnahme: Unterstützung / Beratung des Kunden. Zu 7.3.2: Beginnend 2021 wird eine steigende Anzahl an Rohrbrüchen verzeichnet. Ein Zusammenhang mit langanhaltenden Trocken- u. Regenperioden, einhergehend mit Volumenreduzierung bzw. Volumenvergrößerung kann nicht ausgeschlossen werden. Maßnahme: Aufbau u. Verdichtung Messpunkte zur Leckageortung, weiteres Monitoring.
V 8 (8 1-8 5) Kurze Erläuterung und	Anzahl Rohrbrüche 60 50 40 30 20 10 0 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023
V 8 (8.1-8.5) Kurze Erläuterung und Risikobewertung zu den genannten klimainduzierten Risiken und getroffenen Maßnahmen	Siene v 7.3

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Versorgungsgebiet").